Regest zu Urkunde 1557

1528. (Fünffzehen hundert und im Achtzehenden gezählt)	Freitag den 18. September. (am Achtzehenden tag des Monats September; der Brief ist datirt Ja.)	König Ferdinand bekennt von den Ständen seiner Marggrafschafft ober Lausitz zugesagt auf sein begeren und werbung wegen des verglichen schuldigen Pfennig, auch einer hilf wider die Turcken und andere seiner ergangen, Außstehende schulden, so weiland König Ludwigen zu Hungern und Behaim etc. bey Leben außstendig beliben, fürschlos alles, dreyßigen tausent gulden Reinisch zu fryßen laut Ire bewilligung bewilligt behalten zu haben, es soll ihnen diese bewilligung an ire Freyheiten, Privilegien und alten herkomen Raienen abgang, eingang noch nachteil geben oder bringen, sonder gantz unschedlich und unverhinderlich sein. – (Geben in der Königlichen Stadt Prag.)	Pergament. Deutsch Original. Früher aufbewahrt im untern Raum gemäuer im VIII. Fach unter: B. No: 13; früher Beziehungen: No: 5. Lit. L.; 62; No 22.	Am Pergamentstreifen hängend, in hölzerner Kapsel ein zerbrochener Siegel. Eigene Urkunde des K. F.

H. A.

1557